

Folsäure (Serum)

Stand: 20.03.2023

Einheit: ng/ml

Methode

Eclia, COBAS, [Folate III Cal 202207.pdf](#), [Folsre 2023_08.pdf](#)
ECLIA, COBAS, [Folate III Cal 202207.pdf](#), [Folsre 2023_08.pdf](#)

Referenzbereich / Therapeutischer Bereich / Zielbereich

Geschlecht	max. Alter	Bereich
		3.9-26.8 ng/ml

Material

Serum Monovette, 4.7 ml, braun

Beschreibung

Vorbereitung/Probennahme: nüchtern, keine Vitamin Supplementation vor der Blutentnahme

Durch Folat-Mangel können nutritive und makrozytäre Anämien entstehen. Der Mangel kann hervorgerufen werden durch diätbedingten Verzicht auf frisches Obst, Gemüse oder andere Nahrungsmittel, die reich an Folat sind. Dies ist z. B. der Fall bei chronisch Alkoholkranken, Drogenabhängigen, älteren Menschen oder Personen mit niedrigem sozialen Status usw. Außerdem wurden geringe Serum-Folatwerte in der Schwangerschaft mit Neuralrohr-Defekten des Fötus assoziiert. Falsche Ernährung und ein Malabsorptionssyndrom sind beim Menschen die häufigsten Ursachen für einen Folatmangel. Folat ist für den Stoffwechsel, die DNA-Synthese und eine normale Reifung und Entwicklung der Erythrozyten essenziell. Unbehandelte Schädigungen können zu megaloblastärer Anämie führen.

Indikation

Aufklärung der megaloblastären Anämie, Hyperhomocysteinämie, Folatmangel bei älteren Personen mit Gastritis, Alkoholabusus, vor- und am Anfang der Schwangerschaft, Antiepileptika-Gabe, Zöliakie, tropische Sprue, Malabsorptionssyndrom, Malnutrition.

Spezielle Hinweise

Hämolyse bewirkt durch die Freisetzung der in den Erythrozyten vorhandenen Folate falsch erhöhte Werte. Erniedrigte Werte kommen vor bei Erkrankungen mit starker Zellproliferation, Lebererkrankungen, Malabsorptionssyndromen und medikamentös bedingt (Aminosalicylsäure, Antikonvulsiva, Methotrexat, orale Kontrazeptiva). Eine Hypervitaminose wurde bisher noch nicht nachgewiesen. Die gleichzeitige Bestimmung des Vitamins B12 und Homocystein ist aufgrund der schwierigen klinischen Differenzierung der beiden Vitamin-Mangelzustände sinnvoll.

Erniedrigte Folatspiegel verbunden mit Hyperhomocysteinämie finden sich bei Schwangeren mit Komplikationen (wie Präeklampsie), Schwangeren mit Neuralrohrdefekten (wie Spina Bifida), Probanden mit Nierenerkrankungen, Dialysepatienten, geriatrischen Patienten, Probanden mit Depression, aber auch bei Patienten mit atherosklerotischen Herz-Kreislaufkrankungen.

Abrechnungsinformation

Katalog	Ziffer	Wert
GOAE	4140	250 GOÄ-Punkte, 1.0-fach: 14.57 Euro
EBM	32372	5.40 Euro

Akkreditierung

Ja. Der Parameter ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Bearbeitung

täglich (Mo - Fr)